

Betriebswirtschaftliche Stundensatzkalkulation für 2009:

1: Ermittlung der Arbeitszeit und der abrechenbaren Zeit:			
Arbeitstage in 2009:	252	Tage	
tägl. Arbeitszeit bei 41 Std. pro Woche: (Landesbeamter in BAWÜ)	8,2	Stunden	
Arbeitsstunden in 2009:			2.066,40 Std.
Urlaub (Kalkulationsbasis bei A 14):	30	Tage	-246,00 1.820,40 Std.
davon krank: (Quelle: BM für Gesundheit)	3,40%		-61,89 1.758,51 Std.
			Zur Info: Krankenstand pro Jahr in Arbeitstagen: 7,5
administrative und sonstige nicht abrechenbare Tätigkeiten:	32,0% !!!		-562,72
			1.195,78 Stunden die abrechenbar

2: Lohnkosten:			
Beamter A14, 10. Dienstaltersstufe, verh., 2 Kinder, Jahresgehalt in 2008:	58.122,72 €		
		zur Info: A 15: 64.882,60	
Lohnkosten pro Stunde:	R 1: 68.711,52		48,61 € Lohnkosten pro Stunde
ab der 42. Arbeitsstunde ergeben sich:	27,25 €		41,9%

3: Lohnnebenkosten:						
	tatsächlich:		kalkuliert:			
	Monat	Jahr		Beitragsbe- messungsgrenze:		
Krankenversicherung	676,78 €	8.121,36 €	15,5%	44.100,00 €	6.835,50 €	AOK
Pflegeversicherung		in KV enthalten	1,95%	44.100,00 €	859,95 €	
Rentenversicherung	972,00 €	11.664,00 €	19,9%	64.800,00 €	12.895,20 €	
Arbeitslosenversicherung:	151,20 €	1.814,40 €	2,8%	64.800,00 €	1.814,40 €	
Summe KV, PV, RV und AV:		21.599,76 €			22.830,96 €	
Lohnnebenkosten pro Stunde:					19,09 € Lohnnebenkosten pro Stunde	
Sozialversicherungen pro Monat somit:	1.902,58 €				16,5%	

4: Kosten Bürobetrieb:			
(ohne UST und ohne Fremdarbeiten)			
gemäß <u>geprüfter</u> Bilanzen der letzten Jahre:		hiervon soll lt. AHO:	2007 ist:
2004	45.905,62 €	34,0% Honorare freie Mitarb	12,8%
2005	47.026,45 €	19,0% Raumkosten	29,7%
2006	42.716,38 €	23,8% Sachkosten	33,1%
2007	51.346,86 € !!!	3,5% Akquisition	1,2%
Durchschnitt	46.748,83 €	14,0% KFZ	15,9%
	gleich 3.895,74 € monatlich	2,9% Reisen	0,0%
		2,9% Fort- und Weiterbildu	7,3%
			100,0%
Kosten Bürobetrieb pro Stunde:			39,09 € Bürobetrieb pro Stunde
		33,7%	
	hiervon sind fixe Kosten:	21,21 €	pro Stunde
	hiervon sind variable Kosten:	17,89 €	pro Stunde
Fixkosten Bürobetrieb pro Monat somit:	2.113,45 €		

5: Zuschläge:

Lohnkosten pro Stunde:	48,61 €
Lohnnebenkosten pro Stunde:	19,09 €
Kosten Bürobetrieb pro Stunde:	39,09 €
Summe:	106,79 €

Haftung und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall: **1%** aus vorstehender Summe

Rücklagen:	1/3 aus:	5%	(aus vorstehender Summe, vervierfacht, geteilt durch 12 Monate (lt. Preissing))
kalk. Zinsen:		5%	(aus Kosten Bürobetrieb)
Wagnis und Gewinn:		5%	(aus Kosten Bürobetrieb)

Umsatzausfall durch Insolvenz und Konkurs

lt. DIHT **2,2%**

Kosten der Zuschläge:	8,5% (siehe hinterlegte Formel)	9,11 € Kosten der Zuschläge
Fixkosten Zuschläge pro Monat somit:	907,48 €	

Summe gleich Stundensatz Sachverständiger: (einschl. aller Nebenkosten!!!)

115,90 € zzgl. der ges. Mehrwertsteuer
gleich: 137,92 € incl. der ges. Mehrwertsteuer

legt man mittlere **Nebenkosten von 18,6%** bei Gerichtsgutachten zu Grunde, so ergeben sich: **97,76 €** zzgl. Nebenkosten
(Mittelwert der Nebenkosten meiner Gerichtsgutachten)

Bei Privatgutachten betragen Nebenkosten durchschnittlich 14,2%. Somit ergeben sich: 101,47 € zzgl. Nebenkosten

Jahresumsatz Sachverständigenbüro somit: 138.592,25 € netto (ohne MwSt)
164.924,77 € brutto

Jahresgehalt wie vor 58.122,72 €

meine Lohnsteuer 11.614,00 € EKST
meine Kirchensteuer 855,20 € KIST
mein Solidaritätszuschlag 587,95 € SOLI

Jahresg. netto 45.065,57 €
geteilt durch 12,8
netto pro Monat (ausbezahlt) **3.520,75 €**

Diesen Betrag würde ich als Arbeitnehmer monatlich ausbezahlt bekommen

entspricht einem Stundensatz von 21,81 € netto (d.h. ausbezahlt)

die Abzüge betragen somit: 81,2% !!!
bei Einschluss der Mehrwertsteuer sogar: 84,2%

Der Gemeinkostenfaktor als allseits bekannte Kalkulationsgröße beträgt somit: 2,38

Zum möglichen Einwand dass in der heutigen Zeit jeder ein Opfer bringen muss:

Dies ist bereits dadurch berücksichtigt, dass eine Koppelung an die Beamtenbesoldung erfolgt:

Die Besoldungsgruppe A 14 wurde seit 4 Jahren nicht mehr erhöht.

Das Weihnachtsgeld wurde gestrichen.

Die wöchentliche Arbeitszeit wurde auf 41 Std. angehoben.

Die Besoldungsgruppe A 14 entspricht einem Oberbaurat im kommunalen Bereich, oder einem Oberstudienrat an einem Gymnasium. Sie ist somit keineswegs zu hoch gegriffen.

Ich bin ein sogenannter "typischer Freiberufler" und zahle monatlich **1.902,58 €** Sozialversicherung für mich und meine Familie !!!
Das ist eine ganze Menge. **Was bezahlen Sie?**

Ergänzend ist noch anzufügen, dass in meiner Krankenversicherung ein Selbstbehalt von 30%, maximal 1.500 € jährlich, vereinbart ist. Weiter ist anzumerken, dass bei Krankheit vom 9. bis zum 28. Tag keine Lohnfortzahlung erfolgt.

Kennen Sie diese Regelungen auch ?

Anmerkungen / Kommentare:

gelb unterlegt sind Felder die eine Eingabe benötigen

rot: bereits für 2009 angepasst

Im Mittel dürften es 250 Arbeitstage sein
gilt für Landesbeamte BaWü, Länder sind uneinheitlich

lt. AHO 2.056 Std.

Beamte haben kalkulatorisch 30 Tage Urlaub
1.763 Std., Quelle: Hay Group
angenommener Wert, lt. DIW sind es 1.397 Std. im Durchschnitt !!!

lt. Studie in DAB 03/08 beträgt der nicht abrechenbare Anteil in Architekturbüros zwischen 20 und 35%
hier liegt eine sehr große Stellschraube !!!
lt. Klocke 1270 Std., 1200 lt. Umfrage IHK
ich persönlich habe rund 40% nicht abrechenbare Arbeitszeit !

entnommen aus der Besoldungsliste für 2009, Stand 2/2009
A 14 folgt der Empfehlung im Klocke (Oberbaurat)
(gleich Oberstudienrat am Gymnasium)
denkbar ist auch letzte Dienstaltersstufe, somit: 59.830,92 € (Stand 2/09)
ich denke 60.000 € wäre für ältere Kollegen wünschenswert

Meine private KV ist trotz 30% SB bei ambulanten Leistungen teurer als
die gesetzliche KV, da ich meine Frau und meine Kinder in der privaten
KV separat versichern muss.

wird zwar nicht bezahlt, ich eine kalkulatorische
Rücklage für eine mögliche Arbeitslosigkeit

Diese Kosten sind ein ganz großes Stellglied in der Kalkulation:

Hier verbirgt sich viel "Zündstoff", so z.B.:

welche Fahrzeugklasse ist angemessen, (Polo oder BMW Z5 Allrad ...)

Größe des Büros und damit die Mietkosten

(bei mir: 88qm plus 3 PKW-Stellplätze, 6900 € jährl. Netto-Kaltmiete)

jährlich gefahrene km

Messgeräte ...

...

weitere Aufschlüsselung ist möglich und wahrscheinlich auch erforderlich

"vorläufig" bedeutet: Steuerbescheid ist noch nicht rechtskräftig

lt. AHO 5,7 plus Umsatzausfall

schön wärs wenn es nur 2,2% wären...

**100 € sollte das Ziel des JVEG sein wenn die Nebenkostenregelungen
so bleiben wie bislang !**

23 % Nebenkosten lt. Umfrage IHK

mittlerer Stundensatz lt. IHK-Umfrage 103 € ohne Nebenkosten

errechnet mit Taxman 2008

errechnet mit Taxman 2008

errechnet mit Taxman 2008

12 Monate plus Weihnachtsgeld in Höhe von 0,8 x Monatsgehalt

lt. Studie in DAB 03/08 ist ein Gemeinkostenfaktor von 2,1 bis 2,4 in Architekturbüros üblich

lt. Bürokostenvergleich BDB-Info 102008 ergibt sich ein mittlerer Gemeinkostenfaktor von 2,12